

Popmusik auf Allgäuer Art

Konzert Formation Vivid Curls gastierte
im Lauinger Stadeltheater

VON TOBIAS SCHEIBE

Lauingen Pop- und Folkmusik vermählt mit klassischer Allgäuer Mundart. Das konnte man am vergangenen Wochenende im Stadeltheater erleben. Genau das bot nämlich das Konzert der bayerischen Formation „Vivid Curls“ am Samstag in Lauingen. Den Sängerinnen Inka Kuchler und Irene Schindele merkte man dabei sichtlich an, dass sie die Leidenschaft für Musik verbindet und zwischen ihnen die Chemie, stimmlich, wie auch zwischenmenschlich, zu stimmen scheint. Und auch optisch sind sich die Damen erstaunlich ähnlich.

Songtexte über das G8 oder die Kirche

Bei Bühnenoutfit sowie Frisur herrschte Einigkeit. Überhaupt waren die beiden bei bester Laune und selbst kleine Pannen während des Auftritts wurden mit der nötigen Portion Humor und einem Schuss Selbstironie genommen. Unterstützt wurde das mittlerweile seit zwölf Jahren durch Deutschland und die Schweiz tourende Duo von einer musikalisch soliden und gut eingespielten Band. Während eines ausnahmsweise nicht deutschsprachigen Stückes, der Coverversion „Black Horse & The Cherry Tree“, konnten Matt Schaffer (Gitarre),

Igor Schiele (Bass) und Markus Wohner (Schlagzeug) dann gegen Ende des Konzertes ihr Können in Soloeinlagen unter Beweis stellen. Auch die Songauswahl war abwechslungsreich und reichte von einer Liebesbekundung an die eigene Großmutter, bis zur Kritik am Schulsystem („G8“) und den Glaubensmissbrauch („In Gottes Nama“). Die „Vivid Curls“ (zu deutsch etwa „lebendige Locken“) gestalteten so einen amüsanten Musikabend und spielten hier und da neben einer Eigenkomposition auch mal eine Interpretation von fremdem Material, um das Ganze etwas aufzulockern. Das Publikum im Stadeltheater wusste das zu schätzen und würdigte die Lieder mit entsprechendem Applaus.

Für zwei Titel holten die Allgäuer dann sogar noch die Gundelfingerin Sarah Straub zu sich auf die Bühne die sich freute heute endlich mal „schwäbisch schwätza zum dürfa“. Gemeinsam mit den „Vivid Curls“ gab sie anschließend eine Version ihres neuen Songs „Pieces“ zum Besten. Dieser wird auf ihrem kommenden Album „RED“ enthalten sein. Dennoch hat alles ein Ende und so räumten die Musiker schließlich nach zwei Zugaben die Bühne und standen nach dem Konzert noch für Autogramme um das Publikum vollends zufriedenzustellen.



Die Gundelfingerin Sarah Straub (rechts) sang in Lauingen mit den „Vivid Curls“ Inka Kuchler (links) und Irene Schindele (Mitte).

Foto: Scheibe